

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/IX-006/2012)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 02.05.2012, 15:02 Uhr bis 17:05 Uhr,

Kreistagssitzungssaal,

Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht von Herrn Hastedt-Marckwardt zum Thema Inklusion
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Aufbau eines Krankenhausverbundes im Landkreis Bergstraße Vorlage: 0648-2012/DaDi
2.2.	Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes "Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS" Vorlage: 0764-2012/DaDi
2.3.	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) im Landkreis Darmstadt-Dieburg Antrag SPD, Grüne Vorlage: 0786-2012/DaDi
2.4.	Kreiskliniken - Antrag CDU Vorlage: 0770-2012/DaDi
2.5.	Bezahlbaren Wohnraum sichern - Nassauische Heimstätte nicht verkaufen! Antrag Die Linke Vorlage: 0778-2012/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Vorstellung des Konzeptes der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) Vorlage: 0640-2012/DaDi
3.2.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2012) Vorlage: 0642-2012/DaDi

3.3.	Statistische Auswertung des Ermittlungsdienstes der Kreisagentur für Beschäftigung Vorlage: 0662-2012/DaDi
3.4.	Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013 Vorlage: 0671-2012/DaDi
3.5.	Erfolgreiche Arbeit der Fachstelle für Menschen mit Behinderung in der Kreisagentur für Beschäftigung Vorlage: 0682-2012/DaDi
3.6.	Neubau einer Rettungswache in Dieburg Vorlage: 0697-2012/DaDi
3.7.	Entwicklung der Lokalen Lern- und Bildungslandschaft Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0700-2012/DaDi
3.8.	Fachstelle Jugendberufshilfe Vorlage: 0703-2012/DaDi
3.9.	Belegung des Kreisjugendheimes Ersthofen 2011 Vorlage: 0706-2012/DaDi
3.10.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2012) Vorlage: 0711-2012/DaDi
3.11.	Bericht zur Sozialen Lage im Landkreis Darmstadt-Dieburg; Handlungsempfehlungen- Erläuterungen durch Herrn Prof. Hanesch - Vorlage: 0743-2012/DaDi
3.12.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2012) Vorlage: 0742-2012/DaDi
3.13.	Kommunalisierung sozialer Hilfen Vorlage: 0696-2012/DaDi
3.14.	Pflegeeinrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0806-2012/DaDi
4.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
5.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	Vertreter für Abg. Krist, Aron
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Dietmar Schöbel	
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	Vertreter für Abg. Landgraf-Sator, Iris
Herr Thorsten Fricke	bis TOP 3.4 (16:52 Uhr)
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Frau Gabriele Pauker-Buß	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Renate Schäfer-Baab	ab TOP 2.1 (15:06 Uhr)
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	Vertreter für Abg. Slabon, Sigrid-Inge
Fraktion von Die Linke	
Herr Arno Grieger	Vertreter für Abg. Busch-Hübenbecker, Walter
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	bis TOP 3.7 (16:55 Uhr)
Frau Barbara Roos	
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	zu TOP 2.1, 2.4 und 4
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 2.1 und 2.4 (15:26 Uhr) bis TOP 3.3 (16:40 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	ab TOP 2.4 (15:14 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	bis TOP 3.4 (16:52 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	bis TOP 3.7 (16:55 Uhr)
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Frau Marion Bornebroek	
Herr Christoph Dahmen	zu TOP 2.1, 2.4 und 4
Herr Roman Gebhardt	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	zu TOP 2.1, 2.4 und 4
Herr Rainer Leiß	
Frau Nicole Mally	
Frau Susanne Stockhardt	
Herr Otto Weber	

Anwesende
Gäste
Herr Prof. Dr. Walter Hanesch
Herr Christian Hastedt-Marckwardt

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Aron Krist
Fraktion der CDU
Frau Iris Landgraf-Sator
Fraktion der FDP
Frau Sigrid-Inge Slabon
Fraktion der FW-PP
Herr Friedrich Herrmann
Fraktion von Die Linke
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker
beratende Mitglieder
Frau Hülya Lehr

Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales darüber fest, dass auf Bitte von **Landrat Schellhaas** die Tagesordnungspunkte 2.1, 2.4 und 4 vor Tagesordnungspunkt 1 aufgerufen und zusammen beraten werden. Zudem stellt sie das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest, den Tagesordnungspunkt 3.11 vor Tagesordnungspunkt 3.1 zu behandeln. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht von Herrn Hastedt-Marckwardt zum Thema Inklusion**

Beschluss:

Herr Hastedt-Marckwardt, stellvertretender Vorsitzender des Kreiselternbeirates, berichtet zum Thema Inklusion. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0648-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-005

Betreff: **Aufbau eines Krankenhausverbundes im Landkreis Bergstraße**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Herr Keller, Betriebsleiter Kreiskliniken, gibt Erläuterungen zum derzeitigen Sachstand und verweist auf das Ende des mehrstufigen Verfahrens am 30.06.2012.

Abg. Hoffie (FDP) verweist in Bezug auf Tagesordnungspunkt 2.4 der Ausschusstagesordnung auf den am 16.03.2009 im Kreistag gefassten Beschluss zu Vorlage-Nr. 2264-2008/DaDi, mit dem der notwendige Beschluss zur Aufnahme von Verhandlungen für eine Kooperation mit anderen Krankenhausträgern bereits vorliegt und mit dem der Antrag der CDU nicht mehr notwendig ist. Er kündigt einen Änderungsantrag an, sofern der Antrag der CDU aufrechterhalten wird.

Landrat Schellhaas gibt seine Zustimmung dazu, das Verfahren zunächst an die Betriebskommission zu übergeben und schlägt vor, zunächst keine Beschlussempfehlung über die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.4 herbeizuführen. **Abg. Keil** (CDU) erklärt für den Antragsteller (TOP 2.4) die Zustimmung zum vorgeschlagenen Verfahren.

Vorsitzende Dahms stellt hierüber das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

1. Die Betriebsleitung wird beauftragt, sich an dem Konzeptwettbewerb des Landkreises Bergstraße zu beteiligen und alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.
2. Die Betriebsleitung unterrichtet die Betriebskommission und den Kreisausschuss fortlaufend über den Stand und die weitere Entwicklung des laufenden Konzeptwettbewerbs und leitet zur gegebenen Zeit die erforderlichen Gremienbeschlüsse ein.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 0764-2012/DaDi

Aktenzeichen: 423-002

Betreff: **Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes "Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebs „Kinder-/Jugendbetreuung und Bildungsstätten Darmstadt-Dieburg - KiBiS“. wird zugestimmt.

2. Über die von der Betriebsleitung abgeschlossenen Geschäfte betreffend Auftragsvergaben ab einem Wert von 7.750 Euro bis 50.000 Euro ist die Betriebskommission mindestens halbjährlich zu informieren. Davon unberührt bleibt die Verpflichtung der rechtzeitigen Unterrichtung der Betriebskommission durch die Betriebsleitung über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes (§ 4 Abs. 2 EigBGes).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 0786-2012/DaDi

Aktenzeichen: 430-001

Betreff: **Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) im Landkreis Darmstadt-Dieburg**
Antrag SPD, Grüne

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des am 13.12.2006 durch die Generalversammlung der UN verabschiedeten „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (BRK), das mit Gesetz vom 26.03.2009 in unmittelbar geltendes deutsches Recht überführt wurde (Ratifikation), vorzulegen. Dieser soll überall da, wo der Kreisausschuss zuständig ist, dem Grundsatz des „disability mainstreaming“ Geltung verschaffen. Ziel ist die inklusive Gesellschaft.

Dazu ist zunächst eine Ist-Analyse über die bisherigen Aktivitäten im Landkreis zu erarbeiten. Zur Erstellung des Maßnahmenkatalogs wird der Kreisausschuss gebeten, einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten. Dabei sollen Möglichkeiten geprüft werden, wie die Beteiligung der Bevölkerung sichergestellt und vorhandene Beratungsstrukturen einbezogen werden können.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob der Landkreis im Rahmen des rechtlich Möglichen als Anlauf- und Beratungsstelle für die Maßnahmen der kreisangehörigen Kommunen fungieren kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 0770-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Kreiskliniken - Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt eine aktive Suche nach geeigneten Kooperationspartnern für die Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufzunehmen. Die Kooperation soll sich nicht nur auf die bisherigen Kooperationsmodelle (Einkauf und Hygiene) beschränken, sondern auch auf medizinische Fachbereiche ausgeweitet werden. Der Kreisausschuss berichtet dem Kreistag bis spätestens zur Kreistagssitzung im September die Ergebnisse seiner Aktivitäten, die über die Teilnahme am Konzeptwettbewerb für einen Krankenhausverbund Bergstraße gGmbH hinausgehen.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 0778-2012/DaDi

Aktenzeichen: 414-002

Betreff: **Bezahlbaren Wohnraum sichern - Nassauische Heimstätte nicht verkaufen!
Antrag Die Linke**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Auf Antrag des **Abg. Ludwig** (SPD) lässt **Vorsitzende Dahms** getrennt über die einzelnen Absätze des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Kreistag spricht sich gegen die Pläne der Hessischen Landesregierung aus, den Landesanteil an der Nassauischen Heimstätte verkaufen zu wollen. Davon sind auch 899 Wohnungen im Landkreis Darmstadt- Dieburg betroffen. Der Kreistag unterstützt damit den Protest des DGB und des Mieterbundes und vieler Mieter/innen der Nassauischen Heimstätte gegen einen Verkauf ihrer Wohnungen. Betroffen davon sind die Gemeinden Erzhausen (45), Griesheim(144), Groß- Umstadt(36), Mühlthal(24), Ober-Ramstadt(124), Pfungstadt(463) und Seeheim- Jugendheim(63).

Abstimmungsergebnis zu Absatz 1:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Absatz 2:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis zu Absatz 3:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fraktionslos

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 0640-2012/DaDi

Aktenzeichen: 440-001

Betreff: **Vorstellung des Konzeptes der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt das Konzept der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) zur Kenntnis. Nach Einführung des § 18e SGB II am 01.01.2011 wurde Frau Marion Bornebroek zum 01.04.2011 von der Kreisagentur für Beschäftigung zur BCA bestimmt. Sie ist direkt dem Hauptabteilungsleiter unterstellt.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0642-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 4,8 % beträgt. Im Januar 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.374 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 438 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2011. Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2011	November 2011	Dezember 2011	Januar 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.260 3,45 %	5.148 3,4 %	4.938 3,2 %	5.043 3,3 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.030 1,35 %	2.017 1,3 %	1.998 1,3 %	2.331 1,5 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.290	7.165	6.936	7.374
Arbeitslosenquote in %	4,8 %	4,7 %	4,5 %	4,8 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2011) um insgesamt 868 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,5 %). Im Januar 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.242 Personen arbeitslos gemeldet (5.244 Personen bzw. 3,5 % im Rechtskreis SGB II und 2.998 Personen bzw. 2,0 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Januar 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 952 freie Stellen aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet. Das sind 15 freie Stellen weniger, als im Vorjahresmonat Januar 2011.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 11	November 11	Dezember 11	Januar 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,8	4,7	4,5	4,8
Kreis Bergstraße	4,5	4,4	4,4	4,9
Stadt Darmstadt	5,7	5,6	5,6	6,0
Kreis Groß-Gerau	5,0	5,0	5,1	5,5
Odenwaldkreis	5,6	5,6	5,7	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Januar 5,3 %. Das sind 0,4 % mehr bzw. 2.141 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2011.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 0662-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-008

Betreff: **Statistische Auswertung des Ermittlungsdienstes der Kreisagentur für Beschäftigung**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück erklärt, dass es sich um eine händische Auswertung handelt und gibt Erläuterungen zu den Begrifflichkeiten.

Auf Nachfrage der **Abg. Harth** (Grüne) gibt **Erste Kreisbeigeordnete Lück**, die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügten Beispiele zu Ziffer 17 (Sonstige Erledigungen) zu Protokoll.

Erste Kreisbeigeordnete Lück

gibt die statistische Auswertung des Ermittlungsdienstes der Kreisagentur für Beschäftigung aus 2011 zur Kenntnis.

Ermittlungsdienst - erledigte Aufträge

1 = EG festgestellt (Eheähnliche Gemeinschaft)	24
2 = keine EG	45
3 = EG nicht eindeutig	6
4 = Umzug notwendig	48
5 = Umzug nicht notwendig	13
6 = Aufenthalt hält sich auf	54
7 = Aufenthalt hält sich nicht auf	101
8 = Renovierung notwendig	15
9 = Renovierung teilweise notwendig	2
10 = Renovierung nicht notwendig	10
11 = Schwarzarbeit festgestellt	0
12 = Schwarzarbeit nicht festgestellt	0
13 = Schwarzarbeit an Zoll weitergeleitet	1
14 = Postrücklauf erklärbar	2
15 = Postrücklauf unerklärlich	2
16 = Ortsabwesenheit festgestellt	3
17 = Sonstige Erledigung	168
18 = Beihilfe notwendig	329
19 = Beihilfe nicht notwendig	36
20 = Beihilfe nur teilweise notwendig	259
21 = Wohnverhältnisse überprüft	109
22 = Umzug organisiert	12
23 = Hausbesuch verweigert	12
24 = unbekannt verzogen	0
25 = Einwurf Karte, Rückmeldung durch Kunde	6
26 = Mitwirkungspflicht nicht nachgekommen	55
27 = Überprüfung gewährter Beihilfe	4
28 = Zustellungen Bescheide und Briefe	16
29 = andere Behörde eingeschaltet	30
30 = Vorladung und Zustellungen	234

Stand: 01.01.2011 bis 31.12.2011

1596

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 0671-2012/DaDi

Aktenzeichen: 422-003

Betreff: **Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

- I. Hinsichtlich der Gewährung von Zuwendungen aus dem oben genannten Investitionsförderungsprogramm des Bundes wird für die Weitergabe der für das Haushaltsjahr 2012 in Aussicht gestellten Fördermittel des Bundes in Höhe von 449.229,00 € folgende Prioritätenliste beschlossen:
1. Umbau der Kindertagesstätte Muggelburg (Träger: Johanniter) in Dieburg mit dem Ziel der Schaffung von 14 U 3-Betreuungsplätzen.
 2. Magistrat der Stadt Babenhausen für den Neubau einer Kindertagesstätte durch die 30 U 3-Plätze neu geschaffen werden.
 3. Magistrat der Stadt Griesheim für den Neubau einer Kindertagesstätte durch die 40 U 3-Plätze neu geschaffen werden.
 4. Gemeindevorstand Otzberg für den Neubau einer Kinderkrippe in Otzberg mit 20 U 3-Betreuungsplätzen.
- II. Die Verwaltung des Jugendamtes wird ermächtigt einen Zuwendungsantrag beim Regierungspräsidenten in Kassel einzureichen, der für das Jahr 2012 folgende Mittelverwendung vorsieht:
- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| 1. Muggelburg Dieburg: | 13.489,00 € |
| 2. Magistrat der Stadt Babenhausen: | 435.740,00 € |
| Summe: | 449.229,00 € |

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 0682-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-007

Betreff: **Erfolgreiche Arbeit der Fachstelle für Menschen mit Behinderung in der Kreisagentur für Beschäftigung**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt den Bericht der Fachstelle für Menschen mit Behinderung in der Kreisagentur für Beschäftigung (KfB) zur Kenntnis.

Bereits im Jahre 2005 entschied sich der Landkreis in der Kreisagentur für Beschäftigung Menschen mit Behinderung in einer separaten Fachstelle zu beraten, zu betreuen und zu vermitteln. Während zu Beginn zwei Fallmanagerinnen - Andrea Plumpe als selbst betroffene Rollstuhlfahrerin für die Betreuung der Menschen mit Schwerbehinderung und Susanne Walther-Geiß für die Reha-Wiedereingliederung - ihre Arbeit aufnahmen, kamen im Laufe der Zeit für die Betreuung der Menschen mit Schwerbehinderung mit Nicole Lies und Monika Brandt noch zwei weitere Fallmanagerinnen hinzu. Insgesamt werden in der Fachstelle mittlerweile rund 500 Kundinnen und Kunden beraten und betreut.

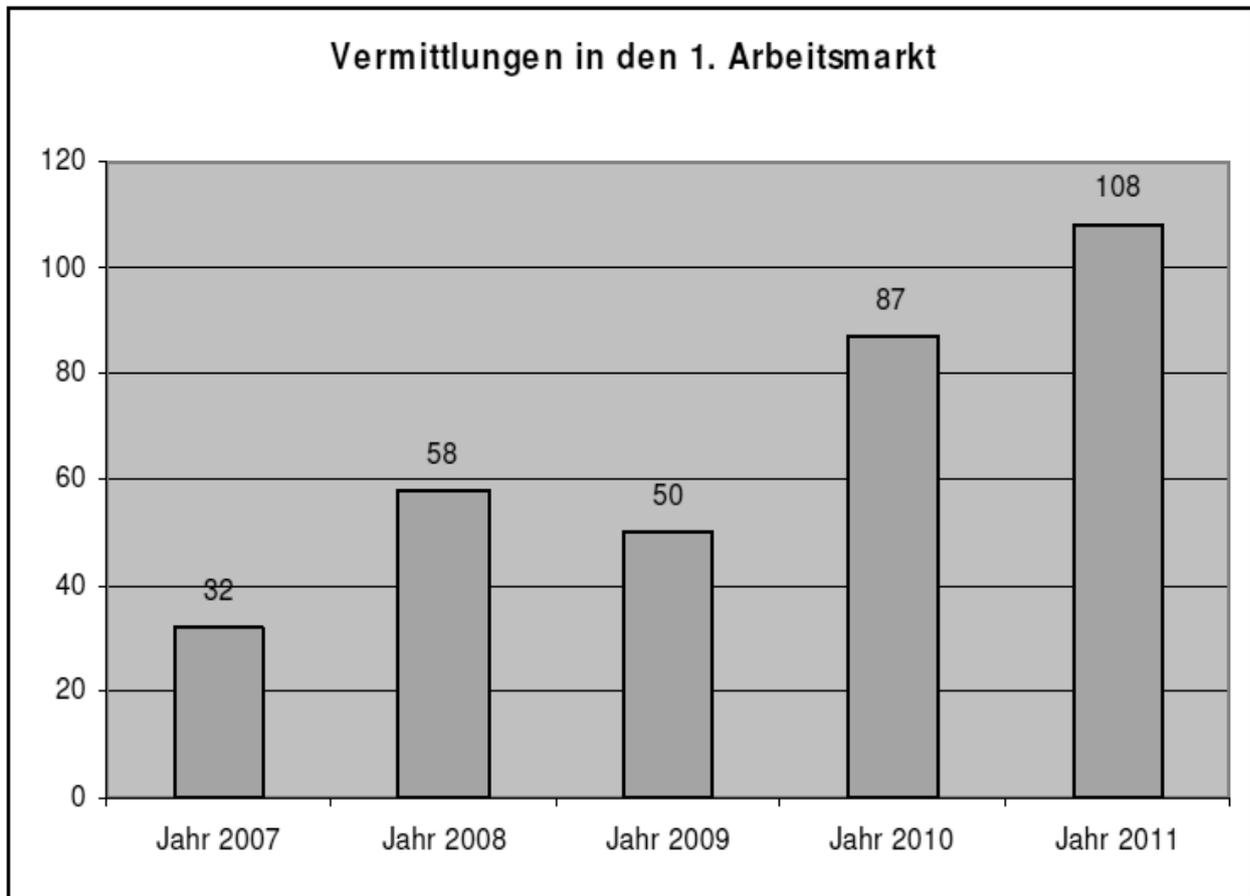
Im Bereich der Beratung von Menschen mit Schwerbehinderung und solchen, die ihnen gleichgestellt sind, wird neben einem auf die Behinderung bezogenem Profiling eine nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt unter Zuhilfenahme gesetzlicher Fördermöglichkeiten angestrebt. Hierzu bedarf es einer ständigen Pflege des aufgebauten Netzwerkes und einer engen Kooperation mit Arbeitgebern, insbesondere Integrationsbetrieben, der Bundesagentur für Arbeit, dem Integrationsamt, Servicestellen und Selbsthilfeorganisationen und einer eigens für die Vermittlung von Menschen mit Schwerbehinderung eingerichteten Coaching- und Vermittlungsmaßnahme.

Des Weiteren lief im letzten Jahr mit großem Erfolg die zweite Runde des Integrationsprojektes „IdA 2“ (Integration durch Austausch) an, das sich an Menschen mit Behinderung richtet. Das innovative Projekt eröffnet dieser Zielgruppe die Möglichkeit, im Ausland ihre Berufserfahrungen zu erweitern und ihre Beschäftigungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu verbessern. Die Fachstelle arbeitet eng mit den Projektverantwortlichen zusammen.

Im Bereich der Reha-Wiedereingliederung werden zentral alle langzeitarbeitslosen Kundinnen und Kunden der KfB mit einem möglichen Reha-Bedarf beraten. Hierbei geht es um die weitestgehende Abklärung und Überprüfung einer möglichen Leistung zur „Teilhabe am Arbeitsleben“. Es findet eine individuelle Klärung des Integrationsbedarfes mit den einzelnen Reha-Trägern statt. Während der Teilnahme an einer möglichen Reha-Umschulungsmaßnahme verbleiben die Kundinnen und Kunden weiter in der Fachstelle, um gegebenenfalls Probleme, die während der Maßnahme auftauchen, direkt zu beheben und nach erfolgreicher Beendigung der Maßnahme eine Integration in den Arbeitsmarkt zu erreichen.

Durch die Präsenz der Fachstelle wird das Thema Behinderung und Erwerbsleben innerhalb und außerhalb der KfB stärker wahrgenommen. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet dies, dass durch die fachliche Beratung eine angemessene Vermittlung in den Arbeitsmarkt möglich wird. Im Gegensatz zu anderen SGB II-Trägern haben die Kooperationspartner und Arbeitgeber der KfB feste Ansprechpartnerinnen, die sich ausschließlich um die Vermittlung von Menschen mit Behinderung kümmern und diese Menschen somit in das Zentrum ihres Beratungshandelns stellen können.

Durch die erfolgreiche Arbeit der Fachstelle für Menschen mit Behinderung konnten die Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt bei dieser schwer zu vermittelnden Zielgruppe von 87 Vermittlungen im Jahr 2010 auf 108 Vermittlungen im zurückliegenden Jahr gesteigert werden. Dies ist ein Vermittlungsanstieg von über 24%.



(in 2010 gab es eine Aufstockung des Personalkörpers um 30 Wochenstunden)

Für das laufende Jahr ist die Angliederung der Reha-Ersteingliederung, besetzt mit Ute Zimmermann, an die Fachstelle geplant. Auf dieser Stelle, welche seit 2006 besteht und bisher im Jugendbereich angesiedelt ist, wird geklärt, ob für Jugendliche und junge Erwachsene, die in erster Linie von einer Lernbehinderung betroffen sind, ein etwaiger Rehabedarf hinsichtlich einer Ersteingliederung, hier in der Regel einer Ausbildung, gegeben ist. Mit diesem Schritt werden die Ressourcen und Fachlichkeiten gebündelt und durch diese Zusammenlegung eine noch intensivere Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement für Menschen mit Schwerbehinderung und der Reha-Wiedereingliederung für Erwachsene.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 0697-2012/DaDi

Aktenzeichen: 140-001

Betreff: **Neubau einer Rettungswache in Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

In Abänderung des am 13.12.2011 zu Vorlage-Nr. 0555-2011/DaDi vom Kreisausschuss gefassten Beschlusses wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Hessischen Immobilienmanagement Verhandlungen aufzunehmen, um eine noch exakt zu vermessende Teilfläche von ca. 930 m² aus dem Grundstück Flur 12 Nr. 443 (Standort Polizeistation Dieburg) zu kaufen. Gemäß dem vorliegenden Verkehrswertgutachten wird ein Grundstückspreis von 25 Euro/m² als Höchstgrenze für die Verhandlungen festgelegt.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 0700-2012/DaDi

Aktenzeichen: 421-002

Betreff: **Entwicklung der Lokalen Lern- und Bildungslandschaft Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück berichtet, dass die Einladung für die Sitzung des Beirates bereits erfolgt ist und dieser die konkreten Aufgaben diskutieren wird.

Erste Kreisbeigeordnete Lück und Kreisbeigeordneter Fleischmann

legen den Entwurf zur Bildung einer Steuerungsgruppe zur Entwicklung der „**Lokalen Lern- und Bildungslandschaft Landkreis Darmstadt-Dieburg**“ vor.

Den Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages wurde mit der Vorlage Nr. 0131-2011 vom 20.05.2011 die Dokumentation „Die Zukunft der Bildungsregion Darmstadt-Dieburg. Regionale Bildungs- und Lernlandschaften in gemeinsamer Verantwortung von Jugendhilfe und Schule“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 09.11.2010 übergeben.

Der Vortrag der Vorlage, insbesondere die Aussagen, dass diese Dokumentation die Grundlage bilden kann für die weiteren Beratungen und Beschlussfassungen zur Umsetzung der durch den Kreistag erteilten Aufträge

- a) flächendeckend ein gebundenes Ganztagsschulangebot einzurichten und
- b) ein inklusives Beschulungssystem zu schaffen,

wurde zur Kenntnis genommen.

Ebenso zur Kenntnis genommen wurde, dass es sich auf diesem Hintergrund anbietet den Arbeitsauftrag des bestehenden „Beirats Jugendsozialarbeit an Schule“ dahingehend zu erweitern, konkrete Vorschläge für die Ausgestaltung dieser beiden Kreistagsbeschlüsse und die Weiterentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu einer regionalen Bildungs- und Lernlandschaft zu erarbeiten.

Der „Beirat Jugendsozialarbeit an Schule“ stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Der nun vorgelegte Entwurf stellt sicher, dass ein Fachbeirat die Entwicklung der lokalen Lern- und Bildungslandschaft Landkreis Darmstadt-Dieburg anstößt und fachlich begleitet. Seine Zuständigkeit richtet sich also ausschließlich auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die in diesem Zusammenhang zu initiiierenden Prozesse.

Der Beirat „Lokale Lern- und Bildungslandschaft Landkreis Darmstadt-Dieburg“ setzt die Tradition bewährter interdisziplinärer Zusammenarbeit des Beirats Jugendsozialarbeit an Schule fort. Er erfährt Erweiterung auf der Fachkraft-Ebene durch die vorgesehene Hinzunahme weiterer am Gelingen der Bildung von Kindern arbeitender Institutionen.

Die Arbeit des lokalen Beirats „Lern- und Bildungslandschaft Darmstadt-Dieburg“ kann zeitnah aufgenommen werden. In diesem Gremium erzielte Ergebnisse sind den Repräsentativorganen des Kreises vorzulegen und bilden auf diesem Hintergrund auch die Grundlage für die auf der

regionalen Ebene zu führenden Gespräche und Verhandlungen.

Die Aufgaben des „Bildungsbüro Darmstadt-Dieburg“ werden von der Fachstelle „Jugendsozialarbeit“ übernommen.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 0703-2012/DaDi

Aktenzeichen: 424-002

Betreff: **Fachstelle Jugendberufshilfe**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

teilt mit, dass der Beschluss des Kreisausschusses vom 13.09.2011 (0290-2011) zur Errichtung einer Fachstelle Jugendberufshilfe für den Westkreis in der vorgesehenen Form nicht umsetzbar ist.

Durch die mit der Vorlage 0607-2012 durch den Kreistag vorgenommene Halbierung der ursprünglich bereit stehenden Fördersumme von 100.000,00 auf 50.000,00 € haben sich die Fördermöglichkeiten deutlich verändert (Produkt 060301, Sachkonto 712800).

Sie habe die Verwaltung des Jugendamtes beauftragt mit dem Diakonischen Werk, welches die Fachstelle Jugendberufshilfe im Ostkreis betreibt, in Gespräche einzutreten mit dem Ziel ein Angebot auch für den Westkreis der Landkreises Darmstadt-Dieburg zu schaffen.

Über das Ergebnis dieser Gespräche werde sie zu gegebener Zeit berichten.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 0706-2012/DaDi

Aktenzeichen: 423-001

Betreff: **Belegung des Kreisjugendheimes Ernsthofen 2011**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung gibt die Belegungszahlen 2011 sowie die Entwicklung der letzten vier Jahre zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 0711-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Februar 4,7 % beträgt. Im Februar 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.215 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 159 Personen weniger als im Vormonat Januar 2012. Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2011	Dezember 2011	Januar 2012	Februar 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.148 3,4 %	4.938 3,2 %	5.043 3,3 %	4.923 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.017 1,3 %	1.998 1,3 %	2.331 1,5 %	2.292 1,5 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.165	6.936	7.374	7.215
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	4,5 %	4,8 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Februar 2011) um insgesamt 842 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,3 %). Im Februar 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.057 Personen arbeitslos gemeldet (5.236 Personen bzw. 3,4 % im Rechtskreis SGB II und 2.821 Personen bzw. 1,9 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Februar 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 981 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	November 11	Dezember 11	Januar 12	Februar 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	4,5	4,8	4,7
Kreis Bergstraße	4,4	4,4	4,9	4,9
Stadt Darmstadt	5,6	5,6	6,0	6,0
Kreis Groß-Gerau	5,0	5,1	5,5	5,7
Odenwaldkreis	5,6	5,7	6,0	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Februar 2012 unverändert 5,3 %.

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 0743-2012/DaDi

Aktenzeichen: 490-005

Betreff: **Bericht zur Sozialen Lage im Landkreis Darmstadt-Dieburg;
Handlungsempfehlungen- Erläuterungen durch Herrn Prof. Hanesch -**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass sich der Kreistag im nächsten Schritt mit den Handlungsempfehlungen beschäftigen und deren Umsetzung diskutieren soll. Hierzu bietet sie an, in den Fraktionssitzungen für die Beratung zur Verfügung zu stehen.

Herr Prof. Dr. Hanesch gibt weitere Erläuterungen zu den Handlungsempfehlungen. Die Präsentation ist als Anlage 2 zu dieser Niederschrift beigelegt.

Erste Kreisbeigeordnete Lück

teilt mit, dass wie in der Vorlage Nr. 4153-2011/DaDi angekündigt, in thematischen und regionalen Workshops zentrale Berichtsergebnisse zum Bericht zur Sozialen Lage im Landkreis Darmstadt-Dieburg bearbeitet wurden.

Nach der Auftaktkonferenz am 23.5.2011 standen im Mittelpunkt sich anschließender drei thematischer Beteiligungskonferenzen die Themen:

- Arbeitsmarkt und Armut
- Armut und Bildung
- Armut und Gesundheit

Es schlossen sich an die thematische Abschlusskonferenz „Kinderarmut“, sowie zwei Regionalkonferenzen in Babenhausen (12.11.2011) mit dem Schwerpunkt der Veränderung/Verbesserung der Lebenssituation in belasteten Sozialräumen und Pfungstadt (02.12.2011 – Schwerpunkt: Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund).

Durch eine von ihr eingesetzte und geleitete Steuerungsgruppe der Verwaltung wurden unter Einbindung der Fachkräfte, welche in den verschiedenen Konferenzen Moderationsaufgaben wahrnahmen, Handlungsempfehlungen erarbeitet. Die Federführung des Prozesses lag hierbei in Händen von Herrn Prof. Dr. Hanesch.

Erste Kreisbeigeordnete Lück übergibt dem Kreisausschuss, den Ausschüssen und dem Kreistag die erarbeiteten Handlungsempfehlungen.

Die Protokolle der Regionalkonferenzen pp. sind unter www.ladadi.de, Gesellschaft – Soziales, Soziale Lage, eingestellt.

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 0742-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat März 4,6 % beträgt. Im März 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.023 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 192 Personen weniger als im Vormonat Februar 2012. Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2011	Januar 2012	Februar 2012	März 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.938 3,2 %	5.043 3,3 %	4.923 3,2 %	4.836 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	1.998 1,3 %	2.331 1,5 %	2.292 1,5 %	2.187 1,4 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.936	7.374	7.215	7.023
Arbeitslosenquote in %	4,5 %	4,8 %	4,7 %	4,6 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2011) um insgesamt 739 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,1 %). Im März 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.762 Personen arbeitslos gemeldet (5.134 Personen bzw. 3,4 % im Rechtskreis SGB II und 2.628 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat März 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 886 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Dezember 11	Januar 12	Februar 12	März 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,5	4,8	4,7	4,6
Kreis Bergstraße	4,4	4,9	4,9	4,8
Stadt Darmstadt	5,6	6,0	6,0	6,0
Kreis Groß-Gerau	5,1	5,5	5,7	5,9
Odenwaldkreis	5,7	6,0	6,0	5,8

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat März 5,2 %. Das sind 0,1 % weniger bzw. 979 Personen weniger als im Vormonat Februar 2012.

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 0696-2012/DaDi

Aktenzeichen: 419-007

Betreff: **Kommunalisierung sozialer Hilfen**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

1. Die mit KA-Beschluss vom 25.01.2011 (118/2011) bis zum 31.12.2011 geltenden Verträge sollen vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Fördermittel durch das Land Hessen bis zum 31.12.2012 fortgeführt werden.
2. Die Mittelverteilung im Jahr 2012 erfolgt analog der Mittelverteilung 2011.

Mittelverteilung 2012

Die Mittel aus der Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen für das Jahr 2012 in Höhe von 270.900,-- € für den Landkreis Darmstadt-Dieburg werden entsprechend nachfolgender Tabelle verteilt:

Auflistung der Fördermittel 2012			
gebundene Fördermittel	federführende Abteilung	Förderung 2011	Förderung 2012
1. Ambulate Versorgung v. Menschen m. Behinderung und Familien			
1.1 Caritasverband Darmstadt e.V.	VI/3 Sozialamt	76.500,00	76.500,00
1.2 Lebenshilfe Dieburg	VI/3 Sozialamt	24.351,00	24.351,00
1.3 NRD	VI/3 Sozialamt	17.149,00	17.149,00
		118.000,00	118.000,00
2. Schutz vor Gewalt			
3. Suchtprävention und Suchthilfe			
3.1 Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Drogenberatungsstelle	VI/2 Jugendhilfe	50.000,00	50.000,00
3.2 Fachstelle für Suchtprävention	VI/1 Familienförd.	22.000,00	22.000,00
		72.000,00	72.000,00
4. Stärkung des Gemeinwesens			
4.1 FrauenFreiRäume, Frauen-und Mütterzentrum e.V., Reinheim	II/5 Chancengleichheit	9.200,00	9.200,00
4.2 Szenenwechsel Mütter- und Frauenzentrum e.V., Seeheim-Jugenheim	II/5 Chancengleichheit	5.200,00	5.200,00
		14.400,00	14.400,00
5. Beratung und Prävention im Gesundheitswesen			

x.1	Integration fördern durch zusätzliche Kinderbetreuungsangebote	VI/1 Familienförd.	9.519,00	9.519,00
		<u>Summe</u>	213.919,00	213.919,00
	zusätzliche Fördermittel			
	Frauen helfen Frauen e. V.	II/5 Chancengleichheit	10.000,00	10.000,00
	Psychologische Betreuung ZIBB Groß-Umstadt	II/5 Chancengleichheit	10.000,00	10.000,00
	sefo femkom	II/5 Chancengleichheit	3.000,00	3.000,00
	Sozialamt (offene Hilfen)	VI/3 Sozialamt	7.500,00	7.500,00
	Frühförderung	VI/3 Sozialamt	6.500,00	6.500,00
	Caritasverband Darmstadt e.V. (Frühförderung)	VI/3 Sozialamt	1.530,00	1.530,00
	Lebenshilfe Dieburg e.V. (Offene Hilfen)	VI/3 Sozialamt	490,00	490,00
	Nieder-Ramstädter Diakonie (Offene Hilfen)	VI/3 Sozialamt	340,00	340,00
	Drogenberatungsstelle	VI/2 Jugendhilfe	6.333,86	6.333,86
	Fachstelle für Suchtprävention	VI/1 Familienförd.	6.333,87	6.333,87
	Tagespflegeelternqualifizierung und Suchtprävention	VI/1 Familienförd.	4.953,27	4.953,27
		<u>Summe</u>	56.981,00	56.981,00
	<u>Gesamtsumme</u>		270.900,00	270.900,00

Beschluss zu TOP 3.14.

Vorlage-Nr.: 0806-2012/DaDi

Aktenzeichen: 419-008

Betreff: **Pflegeeinrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt die als Anlagen der Vorlage beigefügten Aufstellungen der Pflegeheime und der Träger Betreuten Wohnens für Menschen mit Behinderung zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Keller, Betriebsleiter Kreiskliniken, berichtet über die Restrukturierung der Kreisklinik Jugenheim. Er teilt mit, dass Mitte Mai planungsgemäß mit den Baumaßnahmen begonnen werden soll. Weiterhin informiert er darüber, dass in der nächsten Woche eine Mitarbeiterversammlung stattfindet.

Landrat Schellhaas ergänzt, dass die Restrukturierungsaufwände vom Regierungspräsidium mitgetragen werden können.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Vorsitzende Dahms teilt mit, dass **Frau Abendschein** in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales berichten wird und in dieser Sitzung nur für Fragen zur Verfügung steht.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Dahms stellt im Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest, dass die Vorträge und Berichte aufgrund der Wartezeiten zukünftig an den Anfang der Tagesordnung gestellt werden.

Abg. Keil (CDU) regt an, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes in Dieburg zu einem Bericht einzuladen.

Erste Kreisbeigeordnete Lück berichtet, dass mit der Einrichtung von Familienhebammen noch nicht begonnen werden konnte, da der hierzu notwendige Förderbescheid des Landes noch nicht vorliegt.

Sie verweist auf das am 11. Mai stattfindende Expertengespräch zum Thema „Gepflegt leben im Alter“.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 17:05 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 4. Mai 2012

Angelika Dahms
Vorsitzende

Nicole Mally
Schriftführerin